

Missionswerk  
Werner HeukelbachLITERATUR  
RADIOSENDUNGEN  
TELEFONANDACHTEN  
VERANSTALTUNGEN  
SEELSORGE

Lieber Bruder, liebe Schwester, lieber Freund des Missionswerkes!

Dezember 2011

Wir grüßen Dich herzlich im Namen unseres Herrn Jesus und wünschen Dir seinen tiefen Frieden und Segen. Sicherlich kennst Du den biblischen Bericht über die weisen Männer aus dem Morgenland, die nach einer weiten Reise endlich in Bethlehem ankamen und dort das neugeborene Jesus-Kind fanden. In Matthäus 2,11 heißt es:

**„Da fielen sie nieder und beteten es an; und sie öffneten ihre Schatzkästchen und brachten ihm Gaben ...“**

Aus den Geschenken dieser weisen Männer hat sich der Brauch der Weihnachtsgeschenke entwickelt. Weihnachten ist inzwischen zu einer „Geschenke-Hochsaison“ geworden. Es ist die Zeit der besonderen Großzügigkeit. Eigentlich ist es ja etwas Schönes, sich gegenseitig zu beschenken. Doch bedauerlicherweise ist der allerwichtigste Aspekt der Weihnachtsgeschenke völlig in Vergessenheit geraten, nämlich: *Dem Herrn Jesus* Geschenke zu bringen! Die Weisen aus dem Morgenland haben IHN, den Heiland und Erlöser, beschenkt. Darum geht es vor allen Dingen. Denk mal darüber nach, was wir alles unternehmen, um ja die richtigen Geschenke für unsere Angehörigen und Freunde zu finden. Was würde wohl geschehen, wenn wir gerade in den letzten Tagen des alten Jahres einmal einen ganz besonderen Vorsatz fassen würden? Wenn wir versprechen würden, mindestens genauso viel Zeit und Mühe aufzubringen, um dem Herrn Jesus ein ganz spezielles Geschenk zu machen. Darüber lohnt es sich doch mal nachzudenken. Doch was sollen wir unserem Herrn schenken?

Der Prophet Micha stellte eine ganz ähnliche Frage (siehe Micha 6): „Womit soll ich vor den HERRN treten, mich beugen vor dem Gott der Höhe?“ Das heißt doch so viel wie: Was wünscht sich Gott eigentlich von mir? Was soll ich ihm schenken? Und dann beginnt er aufzuzählen: „Soll ich vor ihn treten mit Brandopfern, ...Tausenden von Widdern..., unzähligen Strömen von Öl? Soll ich meinen Erstgeborenen geben für meine Übertretung, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele?“ Das klingt fast an wie ein Wunschzettel.

Aber dann kommt die überraschende Antwort Gottes: Nein, Gott will all diese Dinge nicht. Gott wünscht sich im Grunde genommen nur: **„Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: ... Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott“** (Micha 6,8).

Gott wünscht sich also nur 3 Dinge von uns: (1) Er möchte, dass wir gerecht handeln, gemäß seiner Gebote und seiner Liebe. (2) Er möchte, dass wir Barmherzigkeit üben, so wie er barmherzig zu uns ist. (3) Er möchte, dass wir demütig sind, so wie es sein Sohn Jesus Christus uns vorgelebt hat. Ich frage mich, wie diese Weihnachtszeit aussehen würde, wenn jeder von uns diese drei Geschenke auf den Gabentisch legen würde. Mit dem Namensschild des Empfängers: „Für Jesus Christus, meinen Herrn und Heiland, aus Dankbarkeit und Liebe!“ So entsteht echte Weihnachtsfreude, die auch über den Jahreswechsel anhalten wird. Von ganzem Herzen wünschen wir Dir für 2012 Gottes reichen Segen!

**Deutschland**  
Missionswerk Werner Heukelbach  
51700 Bergneustadt  
info@missionswerk-heukelbach.de  
http://missionswerk-heukelbach.de

**Schweiz**  
Missionswerk Werner Heukelbach  
Postfach 650  
4800 Zofingen  
info@missionswerk-heukelbach.ch

**Deutschland**  
Deutsche Bank AG Waldbröl  
Konto 0 835 140 · BLZ 384 700 24  
BIC: DEUTDE3384  
IBAN: DE89 3847 0024 0083 5140 00

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt  
Konto 140 178 · BLZ 384 500 00

Postbank Köln  
Konto 150 656-502 · BLZ 370 100 50

**Schweiz**  
Die Post  
Konto 80-54557-0

**Österreich**  
Erste Bank AG  
Konto 50 527 770 · BLZ 20111

**Frankreich**  
Banque CIAL Mulhouse-Sinne  
Konto 33220 00019009901



**Ein ganz besonderes Dankeschön an alle Helfer!** Arbeitsreiche Wochen liegen hinter uns. Alle haben ihr Bestes gegeben. Hier im Missionswerk und draußen die zahlreichen Verteiler, die bei Wind und Wetter die Gute Nachricht vom Herrn Jesus weitergegeben haben. Auch die vielen Beter und Spender, die in dieser besonderen Zeit unseren Dienst so treu und tapfer mitgetragen haben. Habt vielen Dank! Der Herr möge Euch reich segnen. Wir sind gewiss: „...**dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn!**“ (1. Kor. 15,58). Eine kleine Auswahl frohmachender Zeugnisse aus unserer Postmappe soll das noch zusätzlich unterstreichen:

- 28.10.11 „Ich habe jetzt mein Leben Jesus übergeben und möchte Menschen ermutigen, diesen Schritt auch zu tun, bevor es zu spät ist. Mir ist die Dringlichkeit bewusst geworden.“
- 27.10.11 „Früher habe ich immer so viel Angst gehabt. Aber mit Gottes Hilfe und Ihrer Literatur bin ich endlich davon frei geworden.“
- 27.10.11 „Ihre Post hat mir sehr geholfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben, auch wenn es manchmal schwer war. Danke!“
- 24.10.11 „Ihr macht eine ganz tolle Arbeit. Danke für Eure Traktate, durch die ich den Leuten im Gefängnis die Frohe Botschaft von Jesus bringe.“
- 10.10.11 „Durch Ihre Hilfe lerne ich Gott immer besser kennen. Besonders auch durch den Fernbibelkurs.“
- 30.09.11 „Ihr Kalender begleitet mich schon einige Jahre und ist mir wie ein Licht in dunklen Stunden. Ich gebe ihn gern weiter.“
- 04.10.11 „Ihre Kalender sind heute Morgen hier in Thailand angekommen und werden mit viel Gebet zur Weihnachtszeit verteilt.“
- 28.10.11 Aus Brasilien: „Ich bin Radiomoderatorin eines deutschen Programms und gebe an die Hörer Heukelbach-Kalender weiter. Auch meine Tochter verschenkt sie in ihrer Eisdiel.“
- 25.10.11 „Unsere ganze Familie sind Fans von Radio Doppeldecker. Daher kam mir die Idee, Doppeldecker-Hörspiele auf CD zu brennen und zu verschenken.“
- 27.09.11 „Möchte mich bedanken für Ihre Mini-Predigten am Telefon. Besonders in Zeiten der Verzweiflung wähle ich Ihre Nummer. Sie haben mir oft Trost vermittelt.“
- 21.10.11 „Wir freuen uns jeden Morgen auf Ihre Radioandacht. Manchmal hören wir sie abends noch einmal über Internet. ... Ich bete, dass noch viele Menschen durch diese Sendungen zum Glauben kommen.“

### Herzliche Einladung zur Evangelisation mit Rudi Joas

Vom **15.01.** bis **20.01.2012** im Bibel- u. Erholungsheim „Haus Felsengrund“, Weltenschwanner Str. 25, **75385 Bad Teinach-Zavelstein**. Beginn jeweils 19.30 Uhr. Zusätzlich jeden Morgen 9.30 Uhr Bibelstunde mit Rudi Joas. Infos unter 07053-92660. Auch Tagesgäste sind herzlich willkommen! Bitte bete für diesen Dienst!

„**Macht weiter so!**“ Wie oft werden wir so oder mit ähnlichen Worten ermutigt, weiterhin so klar und kompromisslos das Wort Gottes zu verkündigen. Ob bei Evangelisationen oder durch die Literatur, durch Radiosendungen, Telefonandachten und im Internet. Oder durch die viele Seelsorgepost. Wie gut tun solche Ermutigungen! Dürfen wir auch Dir persönlich für 2012 die Ermutigung zurufen: „**Mach weiter so!**“ Ja, auch im neuen Jahr sollen wieder viele Menschen durch unseren gemeinsamen Einsatz gesegnet werden. Danke schon jetzt für Deine Mithilfe. Von Herzen wünschen wir Dir einen gesegneten Übergang ins neue Jahr und täglich die Erfahrung von Gottes Güte und seiner Liebe zu Dir. Im Gebet mit Dir verbunden

  
Rudi Joas

  
Peter Bronclik